



Tätigkeitsbericht 2023

Jenaer Kanu- und Ruderverein e.V.
Burgauer Weg 13
07745 Jena

Verfasser:

Vereinsvorsitzender
Steffen Brandt

Der Tätigkeitsbericht 2023 beschreibt das 31. Jahr nach der Gründung des Vereins 1992 und belegt das Erreichen der satzungsmäßigen Ziele und der Sportpläne des Vereins.

Inhaltsverzeichnis

1.	Sportliches Leben.....	2
1.1.	Kanu-Genusspaddeln.....	2
1.2.	Wildwasser	2
1.3.	Kanupolo.....	3
1.4.	Kinder- und Jugendsport	3
1.5.	Kanu-Drachenboot	4
1.6.	Pink-Drachenboot.....	4
2.	Mitglieder	5
3.	Mitgliederversammlung / Vorstand	5
4.	Bootshäuser	5
4.1.	Bootshaus Jena.....	5
4.2.	Bootshaus Saalburg	6
5.	Finanzen.....	6
6.	Schlussbemerkung.....	6
7.	Anlagen	7

1. Sportliches Leben

Mit einem hohen Einsatz der Trainer, der Übungsleiter, der Helfer sowie der Organisatoren im Trainingsbetrieb und bei der Absicherung von Veranstaltungen, konnte ein vielfältiges Sportprogramm unseren Vereinsmitgliedern geboten werden. Kathrin und Dominique Groeneveld, Peter Gutjahr, Ralf Hambach, Frank Langheinrich, Uwe Koch, Ingo Riegel und Peter Wegbrod verfügten ganzjährig über gültige Trainerlizenzen. Steffen Brandt qualifizierte sich im Juli 2023 erfolgreich zum Übungsleiter C und war seitdem ebenfalls im Besitz einer gültigen Lizenz. Der Trainingsbetrieb wurde aber auch wesentlich von Josefin Helbig, Peter Weide und Uta Mayer gewährleistet und unterstützt. Weiterhin konnten Steffen Brandt, Wanda und Mathis Ernst die Prüfung zum C-Schiedsrichter im Kanupolo erfolgreich ablegen.

Darüber hinaus wurden Ferienmaßnahmen des Stadtsportbundes (SSB) unterstützt sowie eine Kanu AG einer Jenaer Schule von Jessica Rudolf und Sylvio Koch abgesichert.

Mit Schließung des Lobedaer Sportschwimmbades im Juni 2023, war lange Zeit ungewiss ob in der neu errichteten Schwimmhalle wieder ein Schwimm- und Rollentraining angeboten werden kann. Mit großen Einsatz und einem langen Atem konnte der Vorstand die jenaer Bädergesellschaft überzeugen, sodass im Ergebnis ein unbefristeter Nutzungsvertrag geschlossen werden konnte. Jedem Vereinsmitglied ist es somit möglich zwischen 1. Oktober und 31. März sonntags von 14 bis 16 Uhr zu schwimmen oder die Eskimorolle zu trainieren. Voraussetzung hierbei ist die Anwesenheit von mindestens einem eingetragenen Silber-Rettungsschwimmer. Zur Absicherung dieser Trainingszeiten verfügten Laura Müller, Susan Gonnermann und Jan Witzlack über ein gültiges Rettungsschwimmerabzeichen. Erfreulicherweise waren weitere Sportfreunde bereit die Rettungsschwimmerausbildung zu absolvieren, sodass Anna Tonndorf, Anne Platzdasch und Friedemann Töpfer ihr Abzeichen im Dezember 2023 erhielten.

1.1. Kanu-Genusspaddeln

Die mittlerweile etablierte Genusspaddelgruppe blieb in ihrer Größe mit leichten Zugewinnen stabil. Das Training selbst fand 2023 größtenteils wieder gemeinsam mit der Wildwassertrainingsgruppe statt. Viele haben festgestellt, dass man etwas Techniktraining auch genießen kann. Profitieren konnten die Genusspaddler von den dauerhaften hohen Wasserdurchflussmengen begründet durch die Baumaßnahmen an den weiter saaleaufwärts befindlichen Talsperren. Beim Trainingswochenende am Sömmerdaer Trainingskanal konnten die individuellen Paddelfähigkeiten verbessert werden. Zudem war es gesellig und vor allem durch die vielen kleinen Kinder sehr unterhaltsam. Zu den Vereinsfahrten in den Böhmerwald und an die Soča haben Mitglieder der Trainingsgruppe teilgenommen. Während des im Winter regelmäßig stattfindenden Rollen- und Schwimmtrainings ist das Level der Eskimorolle rapide gestiegen. Danke an alle, die das Donnerstagstraining und auch das Schnuppertraining unterstützt haben.

1.2. Wildwasser

Die Wildwassertrainingsgruppe agierte donnerstags weitestgehend mit den Genusspaddlern zusammen, unterstützte und ergänzte sich gegenseitig. Auch hier stellten sich die höheren Wasserdurchflussmengen der Saale als vorteilhaft heraus, da sehr oft am Rasenmühlenwehr trainiert werden konnte.

Bereits Anfang März starteten zehn Kanuten des JKRv bei der 61. Elsterfahrt zwischen Plauen und Elsterberg. Dank der guten Wasserstände konnte zwei Wochen später unmittelbar nach dem Jenaer Bootshausfrühjahrsputz die Ilm zwischen Bad Berka und Mellingen von sechs Paddlern bezwungen werden. Zum Anpaddeln und gleichzeitig der offiziellen Wassersportsaisonöffnung 2023 nahmen ca. 50 Sportfreunde teil und war gleichzeitig ein gelungener Start für den JKRv. Anfang April fuhren zum mittlerweile 44. Erzgebirgsring, bei dem traditionell die Zwickauer Mulde von Blauenthal bis Aue befahren wird, einige Sportfreunde mit. Bereits eine Woche später wurde zur Osterfahrt die weiße

Elster zwischen Berga und Gera-Zwötzen be paddelt. Auch bei der ersten großen Vereinsfahrt in den tschechischen Böhmerwald war die Beteiligung ebenfalls ungebrochen und Paddelfreunde vom JKRv aus allen Altersklassen versammelten sich an der Otava. Neben den hundertfach Erfahrenen konnten dabei wieder mutige Anfänger mit persönlichen Erstbefahrungen auftrumpfen. Selbst im Juni wo es mit Wildwassersport eher schlecht aussieht, fand die 22. Sommerwendfahrt auf der Zwickauer Mulde statt, zu der sich ebenfalls Sportfreunde des JKRv aufmachten. Nach 2017 wurde erstmals wieder eine Vereinsfahrt in das Sočatal durchgeführt. Neben den Paddelfahrten auf den verschiedenen Flussabschnitten der Soča und Koritnica verbrachten die knapp 35 Vereinsmitglieder ihre Zeit mit Wanderungen, Canyoningabenteuern oder entspannten einfach nur auf dem Zeltplatz. Die Wildwassersaison endete dann im Oktober, als sich noch wagemutige Paddler in die Fluten der Öztaler Ache stürzten.

1.3. Kanupolo

Der Freilufttrainingsbetrieb für die neue Kanupolosaison startete Ende März 2023 bereits mit großer Teilnahme. Zusätzlich wurde die Kanupolosportgruppe nach den Osterfeiertagen durch vier Sportkursteilnehmer des USV Jena vergrößert. Diese diesjährig erstmalig durchgeführte sportliche Kooperation sollte den fortgeschrittenen Sportlern die Möglichkeit geben sich weiterzuentwickeln und allen Kanupolospielern ein besseres Training anzubieten. Dadurch konnten drei neue Mitglieder für die Polpos gewonnen werden. Eine Fortführung ist unter anderem aufgrund dieses Erfolgs angestrebt.

Zur mittlerweile schon traditionellen stattfindenden Dessauer Wasserschlacht im Februar stellten die Jenaer Polpos ein schlagkräftiges Team mit zwei Turniereulingen. Durch eine tolle Mannschaftsleistung mit vielen guten Spielzügen konnte eine hervorragende Platzierung im unteren Mittelfeld erreicht werden. Zum 15. Mischturnier nach Glaubitz Anfang Mai machten sich vier Polpos auf den Weg, wobei das Losglück drei davon in eine Mannschaft brachte. Ebenfalls zu viert ging es am ersten Juliwochenende erstmals zum 27. Kasseler Kanupoloturnier, zu dem die Polpos Spielerunterstützung aus Marburg erhielten. In einem dem Jenaer Spielniveau passenden Turnier erreichten die Polpos einen Platz im Mittelfeld mit Luft nach oben. Der Saisonhöhepunkt unserer Kanupolospieler fand dieses Jahr wieder Ende August am Jenaer Bootshaus mit der Ausrichtung des 11. Kanupoloturniers im Paradies statt. Zehn bundesweite Gästeteams aus Darmstadt, Glauchau, Rostock, Hannover, Dessau, Dresden, Berlin, Würzburg und Leipzig kämpften um den beliebten Wanderpokal. In einem spannenden Finale zwischen den Dresdnern Schweifsternen und KSV Glauchau brachte erst die Verlängerung die Entscheidung, mit dem besserem Ende für Glauchau. Nur eine Woche später nahmen die Polpos an Ihrem diesjährig letzten Turnier in Würzburg teil, bei dem noch ein hervorragender sechster Platz herausprang.

Zur Winterzeit fand zur Verbesserung der Koordination ein wöchentliches Hallentraining mit verschiedenen Ballsportspielen statt.

1.4. Kinder- und Jugendsport

Die beiden Kinder- und Jugendtrainingsgruppen verkleinerten sich 2023 leicht, haben aber regelmäßig auf der Saale trainiert. Dabei legte die eine Trainingsgruppe weiterhin Wert auf Spaß am Kanufahren im Allgemeinen und Wildwasser. Ferner versuchte der Übungsleiter eine Balance aus beiden zu ermöglichen. Dank der schon beschriebenen hohen Wassermengen gab es zwei Trainingseinheiten im Übungskanal am Jenaer Rasenmühlenwehr. Ebenso erfreulich war die Teilnahme einiger Kinder beim Anpaddeln von Kahla zum Jenaer Bootshaus. Auf Initiative der Trainingskinder soll im Sommer 2024 eine gemeinsame Paddeltour stattfinden.

Schwerpunktmäßig wurde von den Polokemons, der anderen Jugendtrainingsgruppe des JKRv, Kanupolo trainiert. Als vorteilhaft erwies sich hier die Überschneidung der Erwachsenen- und Jugend-Kanupolotrainingszeiten. So konnten strategische Tipps weitergegeben und Spielzüge gemeinsam eingeübt werden.

Wie jedes Jahr war der Saisonhöhepunkt der Polokemons die Teilnahme am vereinseigenen 11. Kanupoloturnier im Paradies. Dabei konnten sie gegen andere Erwachsenenfreizeitmannschaften in sechs Spielen zwei respektable Siege erringen. Trainer und Mannschaft waren zufrieden und gab Motivation für das Sportjahr 2024.

1.5. Kanu-Drachenboot

Ein gut besuchtes Winterhallentraining in der Heineschule sowie im kleineren Kreis beim Kraft- und Lauf-Training waren die Vorbereitung für die Paddelsaison 2023 der Drachenbootbegeisterten Sportfreunde unseres Vereins. Das Winterwassertraining wurde ebenfalls gut genutzt. Mit dem Anpaddeln begann mittwochs wieder das regelmäßige Wassertraining. Zusätzlich gab es die Möglichkeit in kleineren Gruppen montags im Outrigger oder Kanu auf dem Wasser zu trainieren. Um sich auf hochrangige Wettbewerbe vorzubereiten fuhren zudem einige Drachenbootfreunde regelmäßig zu Trainingslehrgängen des National Teams oder des SC Magdeburgs.

Ein Schwerpunkt im Frühjahr war die Ausbildung weiterer Steuerleute für den Drachenbootsport. In den Bootshäusern von Jena und Saalburg fand dazu ein Lizenzlehrgang des Thüringer Kanuverbandes (TKV) mit 15 Sportfreunden statt. Nach erfolgreichem Abschluss konnten sieben JKRV-Sportler die Übungsleitervorstufenqualifikation des Deutschen Kanuverbandes (DKV) ausgehändigt bekommen. Das Draco-Team selbst nutzte das Saalburger Bootshaus während der Steuerleuteausbildung zum Teamtraining auf der Bleilochalsperre. Im Sommer wurde gemeinsam mit der DLRG eine Rettungsübung nach einer Drachenbootkenterung organisiert und durchgeführt.

Seit längerer Zeit fand ebenfalls im Sommer wieder eine mehrtägige Saalefahrt statt, die mit 20 Teilnehmern gut angenommen wurde. In den verschiedenen Bootsklassen Drachenboot, Einer- und Zweier-Kanu paddelten die Sportfreunde zunächst den Flussabschnitt zwischen Rothenburg und Bernburg. Nach der Übernachtung auf dem Campingplatz des WSV Empor Bernburg ging es zweiten Tag weiter bis Nienburg.

Bereits im Januar begann für das Draco Jenensis Team das Sportjahr 2023 beim Indoorcup in Halle, einem toll organisierten Hallendrachenbootevent. Ebenfalls in Halle startete die Mannschaft beim 15. Drachenbootcup am Osendorfer See. Mit dem Nachtrennen am Freitag, Kurz- und Mittelstrecken am Samstag und einer abendlichen Drachenbootparty war dieser Wettkampf ein großartiges Teamevent. Ein weiterer Wettkampf stellte für das Draco Jenensis Team das Drachenbootrennen in Erfurt dar. Mit einigen neuen Sportfreunden im Boot konnte der JKRV einen Pokal mit nach Hause nehmen. starten

Susanne Wacker und Thomas Lippmann starteten erfolgreich zur Nationen-WM in Pattaya (Thailand). Zur Club Crew-WM in Ravenna (Italien) fuhren im Boot des SC Magdeburg Susanne Wacker, Valeska Dreßler, Kathrin Groeneveld, Thomas Lippmann, Ingo Riegel und Dominique Groeneveld mit. Weitere Drachenbootfreunde paddelten zudem u.a. zum Striezelcup in Dresden in befreundeten Teams.

Mit der Absicherung von Sportangeboten für Schulklassen, andere Vereine und Betriebsteams leistete das Drachenbootteam einen nicht unerheblichen Beitrag für die Einnahmesituation des Vereines. Dafür gilt besonders unseren Steuerleuten, Dörthe Knips, Dominique Groeneveld, Uwe Koch, Ingo Riegel, Marco Spörl und Sylvio Koch einen großen Dank auszusprechen. Weiterhin stellten die Drachenbootsportler des JKRV beim Drachenboot-Firmencup in Jena einen großen Teil der Helfer. Gemeinsam mit dem Veranstalter USV konnte so den 26 Teams ein begeisternder Regattatag geboten werden.

1.6. Pink-Drachenboot

Die Zahl der pinken Paddlerinnen hat sich im Jahr 2023 weiter vergrößert und die ganzjährigen wöchentlichen Trainingsangebote sind gut besucht. Um auch in den Wintermonaten ein Wassertraining anzubieten wurde dieses von Donnerstagabend auf Samstagvormittag verlegt.

Zusätzlich fand zur Winterzeit ein wöchentliches Hallentraining zur Mobilisierung und Kräftigung statt.

Das Veranstaltungsjahr der pinken Paddler begann wie bei dem Draco Jenensis Team am 14.01.2023 mit dem IndoorCup in Halle, zu dem zwei Mannschaften gestellt werden konnten. Die Pinky Jendragons starteten ebenso beim 15. Drachenbootcup am Osendorfer See. Im Frühsommer nahmen unsere Sportler wieder erfolgreich an der 2. offenen inklusiven mitteldeutschen Pink Paddler Drachenboot Landesmeisterschaft teil.

Ein besonderes Highlight war die Ausrichtung der „6. Wanderfahrt in Pink“ im Juni 2023. Dabei begrüßten wir 85 Paddler aus ganz Deutschland an der Bleilochtsperre und unternahmen mit fünf Drachenbooten eine Tour von Saaldorf nach Saalburg. Ermöglicht wurde dieses Event durch das hohe Engagement von Kathrin und Dominique Groeneveld sowie den vielen Helfern vor Ort.

2. Mitglieder

Im Kalenderjahr stieg die Zahl der Mitglieder unseres Vereins geringfügig von 174 zum Vorjahresende auf 178. Die Mitglieder verteilten sich auf 73 weibliche und 105 männliche. Die „Neuzugänge“ verteilen sich auf alle Trainingsgruppen, liegen aber vorrangig im Bereich der Trainingsgruppe Pink Paddlers.

Der Kinder- und Jugendbereich bis 18 Jahre hat sich auf 12 Kinder bzw. Jugendliche leicht reduziert. Mit 34 Mitgliedern ist die Gruppe der 18 bis 40-jährigen besetzt. Am stärksten waren die 40 bis 60-jährigen mit 91 Sportlern im Verein vertreten. Mit 41, in den sportlichen und anderen Bereichen aktiven Mitgliedern, bereichern die über 60 Jahre alten Sportler unser Vereinsleben und sind am Sportbetrieb und Ausfahrten aber auch an der Werterhaltung der Objekte beteiligt.

3. Mitgliederversammlung / Vorstand

Den Vorstand bildete bis zur Mitgliederversammlung am 13. März 2023 Joachim Fischer (Vorsitzender), Dominique Groeneveld (stellvertretender Vorsitzender), Carina Müller (Schriftführer) und Simone Ernst (Schatzmeister). Zum erweiterten Vorstand zählten Uwe Koch (Abteilungsleiter Kanu) und Steffen Brandt (Bootshauswart Jena).

In der Mitgliederversammlung wurden Steffen Brandt zum Vorsitzenden, Jessyca Wegbrod zum Schriftführer und Frank Langheinrich sowie Friedemann Töpfer als Bootshauswarte Jena von den Mitgliedern gewählt. Ferner wurden die Ämter des Schatzmeisters und des Abteilungsleiters Kanu bestätigt.

4. Bootshäuser

4.1. Bootshaus Jena

Im Jenaer Bootshaus wurden werterhaltende Maßnahmen am Gebäude und Grundstück durchgeführt. So erhielt der Bootssteg eine dringend notwendige neue Antirutsch-Beschichtung und die Raufe vor dem Gebäude ein neues Dach. Weiterhin wurde das Gelände im 1. Obergeschoss in mühevoller Kleinarbeit von alter Farbe befreit und neu gestrichen und mit einem neuen Anstrich versehen. Die Eingangs- und Toilettentür wurden mit Holzschutzfarbe versiegelt. In der benachbarten Bootshalle wurden zusätzliche Holzsäulen errichtet und Halterungen geschaffen um darauf Stand Up Paddling Boards zu lagern. Die durch das Frühjahrsunwetter zerstörten Stahlseile der Kanutorstangen wurden erneuert. An dieser Stelle dankt der Vorstand allen Helfern und Unterstützern.

Um die Stromkosten zu reduzieren wurde auf dem Bootshausdach eine Balkon-Photovoltaikanlage installiert. Mit dieser nachhaltigen Investition führt der JKRv die energiesparenden Maßnahmen der letzten Jahre fort.

4.2. Bootshaus Saalburg

Im Saalburger Bootshaus wurden werterhaltende Maßnahmen am Gebäude und Grundstück durchgeführt. Hier wurden 2023 die Arbeiten an der Außenfassade vervollständigt. Des Weiteren wurden Umbaumaßnahmen an der Hauselektrik und der Beleuchtung vorgenommen. Aufgrund von noch nicht vorliegenden Bescheiden und ungeklärter Zuständigkeiten wurden die eigentlich geplanten Tätigkeiten zur Errichtung einer Kleinkläranlage nach Rücksprache mit der Ernst-Abbe-Stiftung vorerst nicht weiter verfolgt. Hauptakteure bei den Arbeitseinsätzen im Saalburger Bootshaus waren unsere Drachenbootsportler und die Ruderer des Jener Ruder- und Seesportvereins (JRSV) sowie Unisportverein Jena (USV).

5. Finanzen

Die Kassenprüferinnen Andrea Brandt und Antje Hofmann bestätigten am 7. Februar 2024 den Jahresabschluss 2023. Er wird der Versammlung vorgetragen und als Anlage diesem Tätigkeitsbericht beigelegt. Zum 31.12.2023 betrug der Gesamtsaldo des Vereins 42.123,48 €. Der Jahresabschluss weist damit einen Überschuss von 3.732,21 € auf.

Für den Sportbetrieb gab der Verein knapp 8.500 € aus. Ein wesentlicher Anteil dieses hohen Betrags stammte aus der Ausrichtung der „6. Wanderfahrt in Pink“, der allerdings auch durch eingeworbene Startgelder und Spenden gegenfinanziert werden konnte. Neben dieser Großveranstaltung nahmen die Sportler des JKRK an zahlreichen Wettkämpfen teil, wofür der Verein Startgelder in Höhe von ca. 1.200 € zahlte. Die restlichen Ausgaben verteilten sich weiter auf Hallennutzungen, Fahrtkostenbeteiligungen, und Veranstaltungsorganisationen.

Im Bereich Sportmaterial wurden 9.775 € für sechs neue Polopaddel, einen Outtrigger, ein gebrauchtes K1 PE-Wanderboot, leicht aufzubauende Mannschaftszelte für den Wettkampfbetrieb und Wildwasserspritzdecken investiert. Eine Förderung des TKV zum Jahresende machte weiterhin den Kauf einer neuen Tischtennisplatte für den Outdoorbetrieb möglich. Somit konnte der JKRK auch im Jahr 2023 seine Materialsituation verbessern und attraktive Trainings- und Sportangebote anbieten.

Für die in Kapitel 4 beschriebenen Instandhaltungsarbeiten wurden 2023 in den Bootshäusern Jena und Saalburg reichlich 2.000 € ausgegeben. Hinzu kommen ca. 1.100 € für die Anschaffung einer modernen und leichter zu bedienenden Heckenschere, welche die zukünftige Heckenpflege vereinfachen soll. Für die Investition in die Balkon-Photovoltaikanlage schlugen ca. 1.500 € zu Buche. In Anbetracht der vor allem im Jenaer Bootshaus sehr umfangreichen Arbeiten, sind die restlichen Ausgaben sehr gering, da die unzähligen Arbeitsstunden von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich erbracht wurden.

Neben den üblichen Mitgliedsbeträgen und Verbandszuschüssen erhielt der JKRK Spenden in Höhe von etwa 3.000 €. Einen großen Teil nahmen dabei die Spenden unseres Materialflohmarkts ein. Herzlichen Dank an alle Spender.

6. Schlussbemerkung

Unser Verein unterstützte aktiv den Deutschen Kanuverband, den Thüringer Kanuverband und den Stadtsportbund. Mit Peter Gutjahr stellte der JKRK den Präsidenten des TKV, der 2023 für die nächste Wahlperiode wieder bestätigt wurde. Ebenfalls wurden die TKV-Fachwarte im Kanu-Drachenboot und Kanu-Polo durch Mitglieder unseres Vereins besetzt. Ferner kooperiert der Jenaer Kanu- und Ruderverein mit dem JRSV und USV, was die bedeutende Rolle im Thüringer Wassersport unterstreicht.

Der Vorstand sieht eine anhaltend gute Entwicklung in allen Trainingsgruppen. Besonders die Pink-Paddler und die Genusspaddler sind zu einer festen Größe unseres Vereins geworden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, welche sich aktiv am Erhalt unserer Vereinswerte beteiligten und die sich in vielfältiger Weise in das Vereinsleben eingebracht, Arbeiten erledigt und Verantwortung

übernommen haben. Insbesondere gilt das den Trainern, Übungsleitern, Bootshauswarten, Kassierern, Kassenprüfern sowie den Organisatoren und Helfern.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erlebnisreiches Sportjahr 2024.

Der Tätigkeitsbericht wurde von der Mitgliederversammlung am 28. Februar 2024 bestätigt.

7. Anlagen

- Jahresabschluss 2023



Steffen Brandt

Vorsitzender des Jenaer Kanu- und Rudervereins e.V.